Die Neuregelung der deutschen Approvisionierung.

Beichlagnahme aller Lebens- und Futtermittel. RB Berlin, 20. Mai.

Bie das Berliner Tageblatt aus Bundesratsfreisen hört, ging die Berordnung über die
Neuregelung der gesanten Bolfsernährungsfragen gestern dem Bundesrat zu. Es handelt sich um ein Ermächtiaungsgesetz, das dem Reichsfanzler die Besugnis gibt,
alle Lebens- und Futtermittel
samt den dafür erford erlichen Rohstoffen zu beschlagnahmen, zu enteignen und zu verteilen sowie die
Breise dafür zu regeln.

Alle Berwaltungsbehörden im Reich haben den darauf bezüalichen Beisungen des Kanzlers Folge zu leisten. Gleichzeitig wird der Kanzler ermäcktigt, alle diese Besugnisse einer neuen Behörde zu übertragen, deren Einrichtung und Zusammensehung wiederum allein dem Reichstanzler zustehem soll.

General Gröner in ber Reichslebensmittel-

Der Bossischen Zeitung zufolge wird in der neu zu schaffenden Reichslebensmittelzentrale die Oberste Heresleitung durch General Gröner, Chef des Eisenbahmwesens, vertreten sein.

Reine weitere Bertenerung. p München, 20. Mai. (Brib.-Tel.)

Der bahrische Ministerpräsident Graf Hert-Ling ist von seiner Reise aus Berlin zurückgekehrt. Sie galt nicht nur der endgültigen Stellungnahme zu den schwebenden Steuerfragen, sondern ketras, wie Graf Berkling betont, die Bereinfachung der Lebensmittelbersorgung, die bisber schwerfällig war und vielsach Süddeutschland nicht befriedigte.

Hertlings Reise nach Berlin bezweckte auch ben gebührenden Einfluß Süddeutschlands, vor allem auch Baberns, auf die Entscheidung in der künftigen Reaelung der Lebensmittelbersorgung zu sichern.

Die Neuverordnung dürfte die Aufriedenheit der gesamten Bevölkerung von Nord- und Süddeutschland erringen. Bor allem ist festgestellt worden, daß eine et waige künftige Not- lage außgeschlossen ist, daß infolge der besseren Berteilung der Lebensmittel keine weiteren Breissten bei der zu erwartenden auten Ernte eher eine Serabsesung der Preise ung der Preise einzelner Lebensmittel gewiß verfügt werden dürfte.

Die Berliner Fleischrationen. Ein Biertel Kilo pro Kopf und Woche. RB Berlin, 20. Mai.

Der Magistrat verordnete auf Grund des Biebauftriebes der vergangenen Woche, daß innerhalb Berlins auf die Brotkarte bis 250 Gramm frischen Fleisches oder Fettes oder von beiden zusammen wöchentlich entnehmbar sind.